

Catering Mensa am Hebelgymnasium

...

Die SPD- Fraktion ist alles andere als erfreut über die Entwicklung und geringe Akzeptanz der Mensa am Hebelgymnasium. Viele Schüler wandern für ihr Essen zu den nahegelegenen Supermärkten. Gleichwohl sehen wir im fehlenden konzeptionellen Ausbau des Hebelgymnasiums zu einer tatsächlichen Ganztagschule einen der Systemfehler, der zwangsläufig zu einer Unterbelegung der Mensa führt.

Nur mit einer Ausgleichszahlung der Stadt für 2014 und einer höheren Bezuschussung für 2015 und 2016 ist offensichtlich der Mensabetrieb zu halten.

Ich will nicht verschweigen, dass bei uns auch andere Möglichkeiten als künftige Idee der nächsten Jahre diskutiert wurden:

→ So könnte man mittelfristig den Mensabetrieb bei zu geringer Nachfrage einstellen und nur noch die Cafeteria betreiben, da diese ja auch in der Lage ist einfachere und trotzdem gesunde und bekömmliche warme Essen bereitzustellen und wohl – sofern man die Cafeteria gesondert betrachtet – auch betriebswirtschaftlich gut dasteht. Ein großes Mensaangebot müsste bei derzeit unter 10% Nutzungsquote pro Tag nicht zwangsweise aufrecht erhalten werden. Die Räume zum Essen und Verweilen der Schüler könnten weiterhin offen haben. Ein Zuschuss der Stadt müsste hier nicht zwangsläufig erfolgen.

Beim Abschluss des Vertrags mit dem Caterer wurde mit 281 Essensteilnehmern kalkuliert, daher ist eine kostendeckende Versorgung mit beinahe nur einem Drittel nicht möglich. Eine Abrechnung sowohl über den Mensa- als auch den Cafeteria - Betrieb wurde vorgelegt und auch die weitere Offenlegung der Kosten wurde zugesagt; eine ausreichende Kostentransparenz scheint gegeben.

Um den Verlust des Caterers wurde in unserem Gremium schon viel diskutiert. In der gegenwärtigen Situation befürwortet die SPD noch einmal, wie vorgeschlagen, einen städtischen Zuschuss zu gewähren.

Betriebswirtschaftliches Denken und soziale Verantwortung der Stadt begründen, dass wir weiterhin die Kosten im Auge behalten und gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und den Eltern Gymnasium alles dafür tun sollten, dass die Anzahl der Essensgäste erhöht wird, und die Mensa auch nach der Bezuschussung bis Ende 2016 noch betrieben werden kann.

Für dieses Jahr stimmen wir der Vorlage noch einmal zu.

SPD-Fraktion